noch nich vorhanden

Von -DeFynnietiv-

Prolog: Einleitung

Nun saß ich da. In meinem „Zimmer“, wie die Wachen es nannten und wartete auf meinen sicheren Tod. Es dauerte nur noch wenige Tage bis zu meiner „Opferung“. Ich fragte mich, für wen oder was ich geopfert werden sollte. Klar hatte ich als Mensch im Dämonenreich nichts zu suchen, aber war es deshalb nötig, mich gleich umzubringen?

Ich schaute aus dem Fenster und sah am Himmel - soweit man das als solchen bezeichnen konnte – zwei Planeten. Der Himmel war schwarz. Richtig schwarz, viel schwärzer als im Menschenreich der Nachthimmel war. Durch dieses tiefe Schwarz leuchteten die Planeten richtig. Der eine, etwas kleiner als der andere, war blutrot. Na super. Das passte ja perfekt zu meiner Situation.
Der andere Planet war in einem dunklen Blau-Grün.

An meinem Steinfenster wuchsen seltsame Ranken mit wunderschönen blauen Blüten. Man hatte von hier aus einen guten Blick auf die Stadt, die von den Schlossmauern geschützt wurde.
Sie war ziemlich groß, wie ich fand...

„Ich hasse Dämonen“, dachte ich mir und trat wütend gegen die Wand. „Okay, beruhige Dich, Alvalya!“, sprach ich mir zu und rieb mir den Fuß, der jetzt höllisch wehtat.